



Rheinfelden
Baden



Leitbild
der kommunalen **Schulkindbetreuung**
in Rheinfelden (Baden)

Leitbild der kommunalen Schulkindbetreuung in Rheinfelden (Baden)

Die Anforderungen an die Betreuung und Bildung von Schulkindern wandeln sich rasant. Schule wird gemeinsam mit der Schulkindbetreuung zunehmend zum Lebensraum der Kinder. Neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht für uns die Qualität der pädagogischen Begleitung im Zentrum unseres Auftrags.

Das vorliegende Leitbild gibt Orientierung in Zeiten dieses Wandels. Es formuliert unsere gemeinsame Vision, unsere Mission und die Grundüberzeugung sowie Werte, die unser pädagogisches Handeln in der Schulkindbetreuung leiten.

Wir verstehen uns als Bildungspartner:innen, die den Übergang vom strukturierten Vormittagsunterricht in den gestalteten Nachmittag fließend, anregend und verlässlich gestalten. Dabei legen wir großen Wert auf Partizipation, Chancengerechtigkeit und eine enge Kooperation mit der Schule – zum Wohl der uns anvertrauten Kinder.



Die Wurzeln unseres Handelns

- Wir möchten den Kindern Stabilität & Sicherheit geben.
- Wir möchten uns den Kindern widmen.
- Wir möchten gemeinsam mit den Kindern entdecken.
- Wir möchten mit den Kindern gemeinsame Erlebnisse haben und Dinge erschaffen, denn das verbindet.
- Wir möchten verlässliche und vertrauensvolle Bezugspersonen für das Kind sein.
- Wir möchten jedem Kind einen geschützten und sicheren Raum bieten.
- Wir möchten den Kindern Mut machen und ihre Erfolge miterleben.
- Wir möchten Erfolgserlebnisse schaffen.
- Wir möchten mit den Kindern gemeinsam lernen und entdecken.
- Wir möchten uns dem einzelnen Kind widmen.
- Wir möchten mit den Kindern gemeinsam entdecken und in Bewegung sein.
- Wir möchten uns für die Mitbestimmungsrechte der Kinder einsetzen.
- Wir sind dankbar, die Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.
- Wir sind dankbar für das Lachen, die Fröhlichkeit und das gemeinsame Spaß haben.
- Es ist schön zu sehen, wie sich Kinder entfalten und entwickeln.
- Es ist schön zu sehen, wie sich Kinder als Individuum in die Gruppe einbringen.
- Uns begeistern immer wieder aufs Neue die Ehrlichkeit und Offenheit der Kinder.



Wir begegnen jedem einzelnen Kind auf Augenhöhe und mit einer wertschätzenden und emphatischen Haltung.

Unser Bild vom Kind

Die Bedürfnisse und Entwicklung von Sechs- bis Zwölfjährigen sind Ausgangspunkt für eine gute Ganztagsbetreuung. Es ist wichtig zu wissen, welche Lebensthemen die Kinder in dieser Phase beschäftigen und wie diese mit ihrer Entwicklung zusammenhängen. Nur so kann es gelingen, dass sich Kinder geistig, aber auch körperlich, emotional sowie sozial gut entwickeln können und in ihrer Identitätsfindung unterstützt werden. Zusammengefasst geht es um das Wohl jedes einzelnen Kindes, dessen besonderer Schutz in unserem Kinderschutzkonzept herausgestellt wird.

Kinder sind von Geburt an kompetent, neugierig und eine eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Bedürfnissen und Interessen. Im Grundschulalter wollen sie „groß sein“- Selbstwirksamkeit erleben, aus eigener Initiative bzw. mit eigener Kraft etwas erreichen und bewirken - die Welt entdecken, diese aktiv mitgestalten und sich nützlich fühlen.

Sie wollen wissen und verstehen wie die Welt, das Leben, die Menschen und sie selbst funktionieren. Grundschulkinder möchten mit ihren individuellen Stärken mitwirken und sich aktiv beteiligen. Dabei wollen sie Dinge selbst erproben und eigenständig erschaffen, die sie sich selbst ausgedacht haben. Mit allen Sinnen eignen sie sich so aktiv Wissen über sich selbst und ihre Umwelt an und entwickeln ihre Fähigkeiten sowie Kompetenzen weiter.

Die Lebensphase von Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren ist die Zeit mit der höchsten Bewegungsintensität. Grundschüler:innen brauchen Räume und Zeit für vielfältige Bewegung. Nur so können sie Gelerntes verfestigen und ihre körperliche Widerstandskraft sowie ihren Muskelaufbau unterstützen.

Insbesondere im Grundschulalter stellen Freundschaften und die Zugehörigkeit zu Gruppen eine entscheidende Basis für das weitere Lernen dar. Sie wollen mit Gleichaltrigen zusammen sein und wissen wer und wie sie sind – auch im Vergleich zu anderen.

Kinder in diesem Alter suchen die Begegnung und Auseinandersetzung mit anderen Kindern, um Zugehörigkeit und ein ‚Wir-Gefühl‘ zu erleben. Im gemeinsamen Miteinander ergeben sich dabei auch Erfahrungen, in denen sie lernen, eigene und fremde Grenzen wahrzunehmen und mit unterschiedlichen Rollen und Beziehungen umzugehen.

Nur so können Kinder die Prinzipien des gesellschaftlichen Zusammenlebens wie Normen, Regeln, Werte und

Gruppengesetze/-regeln verinnerlichen. Dadurch stärken sie ihre emotionale Entwicklung, indem sie lernen mit Stress, Aggression oder Frustration umzugehen und dabei Strategien der Angstbewältigung, Frustrationstoleranz und Selbstkontrolle erproben und entwickeln. Dieser Umgang mit Emotionen ermöglicht dem Kind ein Glückserleben in seinem Handeln sowie ein wachsendes Selbstvertrauen in die eigenen Kompetenzen.

Was braucht ein Kind?

Mit der Einführung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung an Grundschulen verbringen Kinder die meiste Zeit des Tages in der Schule, so dass diese zum zentralen Lern- und Lebensraum für Kinder wird.

Dies bringt die Herausforderung mit sich die Lern- und Lebenswelten der Kinder am Standort der Schulen zu integrieren und gleichzeitig stärker in den Sozialraum zu vernetzen.

Gleichaltrige

Kinder im Grundschulalter benötigen insbesondere gleichaltrige Kinder und Freundschaften, um ihre sozialen Kompetenzen weiterentwickeln zu können. Nur in der Gemeinschaft können Kinder ihre sozialen Kompetenzen erproben und erweitern.

Verlässliche und kompetente Betreuer:innen

Wir begegnen jedem einzelnen Kind auf Augenhöhe und mit einer wertschätzenden und emphatischen Haltung. Ermutigung und Optimismus sowie die Stärkung des Selbstvertrauens der Kinder spielen hierbei eine tragende Rolle.

Durch den festen Glauben an jedes einzelne Kind, bauen wir eine gute, verlässliche Beziehung zu den Kindern auf und schaffen so einen Lern- und Lebensort, an dem sich jedes Kind wohl und geborgen fühlen kann.

Erfahrungs- & Freiräume

Grundschul Kinder benötigen genügend Freiräume, um sich entfalten zu können. Im Freispiel, sei es in der Natur, im Umfeld - oder in den Räumen der Schulkindbetreuung, können sie ihre Selbstständigkeit weiterentwickeln und neue (Erfahrungs-)Räume entdecken. So können sie ihre Fantasie und Kreativität entfalten. Gleichzeitig benötigen sie aber auch Grenzen, die ihnen verlässliche Strukturen aufzeigen und Orientierung geben.



Partizipation - Kinder haben Rechte

Partizipation – Kinder haben Rechte: Kinder gestalten mit und erleben Selbstwirksamkeit, indem ihre aktuellen Themen und Interessen gehört und anerkannt werden. In die Planung des pädagogischen Alltags sowie in Angebote und Projekte werden sie aktiv einbezogen. So entsteht ein gemeinsames Erleben, das die Lern- und Lebenswelt der Kinder aufgreift und durch pädagogische Impulssetzung erweitert. Zugleich sammeln die Kinder grundlegende Erfahrungen des demokratischen Miteinanders wie Mitbestimmung, Aushandlung und das Respektieren unterschiedlicher Perspektiven.

Rückzug und Erholung

Der Rechtsanspruch auf eine ganztägige Förderung an Grundschulen umfasst täglich bis zu 8 Stunden. Rechnet man noch den Schulweg der Kinder hinzu, so haben diese einen Arbeitstag von deutlich mehr als 8 Stunden täglich.

Kinder haben ein Recht auf Erholung und brauchen Pausen. Zum Wohlbefinden und für die körperliche sowie seelische Gesundheit bieten wir den Kindern die Möglichkeit sich zurückzuziehen, um zur Ruhe zu kommen und sich entspannen zu können.

Kooperationen und Vernetzung

Um die Übergänge zwischen dem formalen Schulunterricht und der Schulkindbetreuung fließend zu gestalten, ist eine intensive Kooperation mit der Grundschule die Basis. Ziel ist es für die Kinder einen Lern- und Lebensort zu schaffen, der als ein Ort für sie erleb- und erfahrbar wird und an dem sie sich den ganzen Tag über wohl- und geborgen fühlen können. Durch die Kooperation mit der Grundschule können sowohl schulische Themen in der weiteren Lebenswelt der Kinder aufgegriffen und vertieft werden als auch bewusst gewählte aktive Lern- und Ruhephasen zum Wohlbefinden der Kinder beitragen.

Vernetzung im Sozialraum

Lernen findet nicht nur in der Schule statt, sondern auch in der aktiven Auseinandersetzung mit der Lebenswelt. Besonders Grundschul Kinder brauchen die Möglichkeit, ihr Umfeld zu entdecken. Das bedeutet die eigenständige Erkundung und Entdeckung des Wohnumfeldes sowie das Kennenlernen oder das aktive Mitwirken in Vereinen sowie die Vernetzung mit der sozialen Welt als eigenständiges Mitglied der Gesellschaft.

Zeit und Freiräume

Durch die Reflexion unserer eigenen Kindheit und die fachliche Auseinandersetzung mit der Entwicklungspsychologie von Grundschulkindern machen wir uns immer wieder bewusst, wie entscheidend es für eine positive Entwicklung eines Grundschulkindes ist, genügend Zeit für Freiräume, Bewegung und die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen zu haben. Deshalb gestalten wir den Tagesablauf so, dass wir den uns anvertrauten Kindern genau dies ermöglichen.

Was Grundschul Kinder brauchen



Unsere Leitsätze

Die nachfolgenden Leitsätze sind aus der Entwicklung von Wünschen und Visionen und der Reflexion unseres Berufsalltages mit Blick auf das „Bild vom Kind“ entstanden. Zu den unterschiedlichen Bereichen des Arbeitsfeldes „Schulkindbetreuung“ wurden nachstehende Leitsätze formuliert, die für uns handlungsleitend sind.

Kinder

- Kinder fühlen sich bei uns sicher und geborgen, da sie bei uns Möglichkeiten des Rückzuges haben und wir als verlässliche Partner:innen für sie da sind.
- Unsere Schulkindbetreuung ist ein sicherer Ort, an dem die Kinder ihre eigenen Grenzen und die der anderen wahren und respektieren.
- Wir bieten den Kindern Räumlichkeiten und Angebote, in denen sie ihre Bedürfnisse und sich selbst frei entfalten können.
- Wir heißen alle Kinder willkommen, denn wir sind offen für Vielfalt.



Eltern

- Zum Wohl der Kinder arbeiten wir mit den Eltern partnerschaftlich und im Rahmen unserer Möglichkeiten zusammen, um so gemeinsam Herausforderungen zu bewältigen.
- Eltern interessieren sich für die Arbeit der Schulkindbetreuung, in dem wir sie regelmäßig informieren und zum Mitwirken einladen.
- Unsere Elternpartnerschaft basiert auf gegenseitiger Anerkennung, Wertschätzung & Respekt.

Kollegen und Kolleginnen

- Wir nehmen uns die Zeit, um uns pädagogisch weiterzubilden und Neues auszuprobieren. Veränderungen sehen wir als Chance zur Weiterentwicklung.
- Gemeinsame Regeln werden vom gesamten Team getragen und umgesetzt.
- Eine wertschätzende Kommunikation und ein respektvoller Umgang sowie Ehrlichkeit und Verlässlichkeit sind für unsere Teamkultur von großer Bedeutung.

Schule

- Wir die Schulkindbetreuung und Grundschule sehen uns als Kooperationspartner und wachsen durch den stetigen Austausch zusammen, um die Bildung und Betreuung für die Kinder zu sichern.
- Die Schulkindbetreuung und die Lehrkräfte sehen sich in pädagogischen Themen als gleichberechtigt an.
- Durch gemeinsame Konferenzen wird die Arbeit transparent dargelegt und beide Seiten sind darüber informiert.

Träger

- Durch die flexible Einrichtung unserer Räumlichkeiten, schaffen wir Lern- und Lebensräume mit Rückzugsmöglichkeiten für Kinder.
- Durch Mitspracherecht und Mitbestimmung werden unsere Verantwortung, Motivation sowie unser Vertrauen gestärkt.
- Transparente und standardisierte Prozesse erleichtern die Zusammenarbeit mit dem Träger.

Umfeld

- Das Dorfleben und die Vereine kennen unsere Arbeit und deren Bedeutung für die Familien. Dadurch entstehen eine gegenseitige Wertschätzung und gelingende Gemeinschaft.
- Durch die enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Vereinen wachsen das gegenseitige Verständnis und ein respektvoller Umgang. So können Traditionen fortgeführt werden.
- Unsere Zusammenarbeit ist geprägt durch gegenseitige Akzeptanz, Partnerschaftlichkeit und Mitverantwortung.

Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)

Hauptamt | Abteilung Schulen & Sport
Koordinierungsstelle Ganztagschule und Betreuung
Kirchplatz 2
79618 Rheinfelden (Baden)
www.rheinfelden.de